

Arnulf Baring

in Zusammenarbeit mit Manfred Görtemaker

Machtwechsel

Die Ära Brandt-Scheel

Deutsche Verlags-Anstalt

Inhalt

13 Vorbemerkungen

I. Der lange Weg zur Heinemann-Wahl und zur Regierungsbildung von 1969

- 27 Der seismographische Charakter von Bundespräsidentenwahlen
- 29 Die Präsidentschaft Heinrich Lübkes und die Krise der Union
- 37 Lübkes beschwerliches Ende
- 42 Der Anspruch der SPD auf das Präsidentenamt
- 44 Die Rolle Herbert Wehners
- 48 Georg Leber: ein Kandidat der Großen Koalition?
- 51 Die Präsidentschaftsfrage als Test eines alternativen Bündnisses
- 56 Die Kandidatur Gustav Heinemanns
- 63 Ein Mann der kritischen Jugend
- 71 Die Osterunruhen 1968
- 80 Ursachen und Ziele der Studentenbewegung
- 84 Jugendprotest und Gewalt
- 89 Scheitern und Ende der APO
- 94 Heinemann: Symbol eines neuen Konsenses
- 95 Der Überlebenskampf der FDP
- 99 Walter Scheels Beginn als FDP-Bundesvorsitzender
- 102 Die Entscheidung der FDP für Heinemann
- 108 Ein Motiv der FDP: die Wahlrechtsfrage
- 113 Ringen um Geschlossenheit im »Europäischen Hof«
- 120 Die Wahl Heinemanns: ein »Stück Machtwechsel«?
- 123 Auf leisen Sohlen zur Macht
- 133 Spannungen in der Großen Koalition
- 139 Die Diskussion über die Aufwertung der Deutschen Mark
- 148 Scheels öffentliche Festlegung auf ein Bündnis mit der SPD
- 152 Der Irrtum Kurt Georg Kiesingers
- 166 Die Wahlnacht

- 171 Wehner und Schmidt: Gegner des sozialliberalen Bündnisses
- 174 Willy Brandt: »Wir machen es.«
- 176 Abschluß der Regierungsbildung
- 183 Die neue Bremserrolle der FDP und die Regierungserklärung
- 190 Die Wahl des Bundeskanzlers

II. Ein Bündnis für die Neue Ostpolitik

- 197 Notwendigkeit einer ostpolitischen Neuorientierung
- 201 Vorläufer einer Neuen Ostpolitik
- 205 Die innenpolitische Konstellation der sechziger Jahre
- 211 Das erste Schollwer-Papier
- 213 Heimliche DDR-Kontakte über Mittelsmänner
- 218 Das zweite Schollwer-Papier
- 223 Der FDP-Parteitag in Hannover 1967
- 226 Der Generalvertrags-Entwurf der FDP
- 229 Die Veränderung der weltpolitischen Lage
- 236 Signale aus Moskau im Sommer 1969
- 244 Ostpolitische Zeichen in der Regierungserklärung Brandts
- 251 Abkehr von der Hallstein-Doktrin
- 253 Aufnahme der Gespräche mit dem Osten
- 260 Mißtrauen bei den Verbündeten
- 263 Von Allardt zu Bahr
- 269 Scheels schwacher Start als Außenminister
- 272 Der Beginn der Bahr-Sondierungen in Moskau
- 278 Die Verhandlungsführung Egon Bahrs
- 283 Berlin-Gespräche der Vier Mächte
- 285 Kritik an der Amtsführung Walter Scheels
- 288 Das Treffen von Kassel
- 293 Die Rolle Ralf Dahrendorfs im Auswärtigen Amt
- 295 Wahlniederlagen der FDP 1970
- 297 Erste Überläufer-Krise der Koalition
- 302 Willy Brandt und Walter Scheel
- 307 Ein neues Image für den Außenminister
- 311 *Das Bahr-Papier und die Indiskretionen*
- 314 Interne Bewertungen des Bahr-Papiers
und die Bonner Vorbereitung der Moskau-Reise Scheels
- 332 Die Moskauer Verhandlungen Scheels
- 339 Durchbruch in Gromykos Datscha
- 341 Bilanz der Scheel-Verhandlungen
- 349 Der Moskauer Vertrag und der Aufschwung der Koalition
- 355 Der Abgrenzungsbeschluß der SPD gegenüber Kommunisten

III. Die innenpolitische Selbstbehauptung der Koalition

- 361 Eine Tendenzwende
- 363 Die Veränderung des Lebensgefühls
- 369 Kommunen-Bewegung und Entwicklung alternativer Lebensformen
- 373 Extremismus und Terrorismus
- 389 Der Extremisten-Beschluß
- 396 Die Vorbereitung des konstruktiven Mißtrauensvotums
- 403 Vorbilder für ein Mißtrauensvotum
- 405 Wilhelm Helms und die Landtagswahl in Baden-Württemberg 1972
- 410 Abwehrmaßnahmen der Koalition
- 416 Barzels Scheitern im Bundestag
- 420 Gefolgschaftsverweigerung im Lager der Opposition
- 425 Regierung ohne Mehrheit
- 427 Die Suche nach Gemeinsamkeiten in der Ostpolitik
- 440 Das Scheitern Barzels in der CDU/CSU-Fraktion
und die Ratifizierung der Ostverträge
- 447 Die Diskussion um Neuwahlen
- 457 Fortschritte im Verhältnis zur DDR
- 464 Der Meinungs austausch über einen Grundvertrag
- 472 Die Bonner Vorbereitung der Grundvertrags-Verhandlungen
- 475 Die Einschaltung Breschnews in die deutsch-deutschen Gespräche
- 482 Das Aussiedler-Problem mit Polen
- 488 Ostpolitischer Mißklang ohne Folgen
- 489 Die Auflösung des Bundestages
- 491 Der Abschluß der Grundvertrags-Verhandlungen
- 498 Die Erfolg bilanz der Koalition und die Bundestagswahl 1972

IV. Erschöpfung nach dem Sieg

- 503 Gründe des Wahlsieges
- 509 Ermattung und Krankheit Brandts
- 511 Beginn der Regierungsbildung
- 515 Die Aufteilung des Doppelministeriums für Wirtschaft und Finanzen
- 520 Die Vertreibung Horst Ehmkes aus dem Kanzleramt
- 525 Hans Friderichs wird neuer Wirtschaftsminister
- 527 Die FDP gewinnt das Bundespresseamt
- 534 Selbstüberschätzung in der SPD
- 536 Ende der Personaldiskussion und Regierungserklärung
- 539 Scheels Rückzug auf die Bundespräsidentschaft
- 541 Linkstendenzen und Fraktionsbildungen in der SPD
- 547 Der SPD-Parteitag in Hannover 1973

- 554 Die Ergebnisse des Parteitages
- 557 Unter Problemdruck nach links: Ende des Wachstums
- 563 Das neue Bild der SPD in den siebziger Jahren
- 567 Nach Hannover: Zuversicht und erneute Krisenstimmung
- 573 Inflationsdebatte und Stabilitätsprogramm
- 580 Die Steiner-Wienand-Affäre
- 589 Der Fluglotsen-Streik
- 592 Wilde Streiks und Sorgen mit den Jungsozialisten
- 594 Die Schwäche des Kanzlers und seiner Berater
- 601 Willy Brandt und Herbert Wehner
- 608 Wehners Alleingang nach Ost-Berlin
- 614 Verdruß über die Untätigkeit in der Ostpolitik
- 616 »Was der Regierung fehlt, ist ein Kopf«
- 621 Der Kanzler reagiert nicht
- 626 Walter Scheels Kandidatur für die Bundespräsidentschaft

V. Das Ende

- 641 Das Friedrich-Gutachten vom Dezember 1973
- 644 Ernüchterung über die Reformpolitik
- 650 Gefahren für die Staatsfinanzen
- 653 Der Rücktritt Alex Möllers
- 656 Reform euphorie und falsche Planungszuversicht
- 660 Schillers Aufstieg zum Doppelminister
- 664 Widerstände gegen den Nebenzkanzler
- 670 Das Kabinett geschlossen gegen Schiller
- 673 Der Rücktrittsbrief
- 677 Beratungen über eine Regierungsumbildung
- 681 Die Antwort des Kanzlers
- 685 Interne Beurteilung der Reformpolitik
- 687 Die Ölkrise und ihre Folgen
- 691 Suche nach neuen Wegen
- 694 Der Tarifstreit im öffentlichen Dienst
- 699 Vertrauensverlust bei der Bevölkerung
und Hamburger Bürgerschaftswahl
- 702 Helmut Schmidts Kritik an Kanzler und SPD
- 709 Das Problem der Scheel-Nachfolge
- 713 Brandt mit Wehner einig gegen Schmidt
- 717 Die April-Thesen
- 719 Neue Zuversicht in der Koalition
- 722 Die Verhaftung Guillaumes
- 730 Gefahr für Brandt

- 733 Rücktrittsgedanken
- 739 Gründe des Rücktritts
- 745 Die Schatten werden länger
- 748 Entscheidung in Münstereifel
- 755 Letzte Umstimmungsversuche und Demission
- 759 Das Ende

Anhang

- 764 Zeittafel
- 783 Kommentierte Bibliographie
- 804 Personenregister